

Kunsthalle Vogtland zeigt Meisterwerke aus Kuba



Besucher der Kunsthalle betrachten eine Grafik von Belkis Ayon Monza aus dem Jahr 1993.

FOTO: FRANKO MARTIN

Das Grafik-Museum Stiftung Schreiner hat Kunstwerke aus dem fernen Karibikstaat nach Reichenbach ausgeliehen: Vielfalt und Entdeckerfreude sind beim Rundgang garantiert

VON VOLKER MÜLLER

REICHENBACH – Den Blick weiten, über den Tellerrand hinausschauen – das hat sich die Kunsthalle Vogtland in Reichenbach von Anfang an auf die Fahnen geschrieben. In der neuen im Haus Bahnhofstraße 8 im Beisein von reichlich 50 Besuchern eröffneten Ausstellung kommt man der ehrgeizigen Maxime einmal mehr eindrucksvoll nach.

„Grafik aus Kuba“ ist die Schau überschrieben, die 91 Arbeiten namhafter Künstler aus dem fernen In-

selstaat zeigt. Möglich wurde das Vorhaben dank des Grafik-Museums Stiftung Schreiner in Bad Steben. Die Begründer der Einrichtung, Wolfgang und Stefanie Barbara Schreiner, nahmen 1993 Verbindung mit der Grafischen Versuchswerkstatt Havanna auf, und erwarben seither eine Reihe dort entstandener Werke. Vielfalt und Qualität des in der Kunsthalle Gezeigten sind frapperend. Da erweist sich Isary Paulet Quevedo in der Farbdruckung „Zerbrechlich“, die eine Brücke zwischen zwei fantasievoll überhöhten Felsmassiven zeigt, als Meister der Raumaufteilung und Verdichtung. Nelson Dominguez Cedeno vermag in seinem Siebdruck „Welten durchdringen sich“ den Bogen vom subtil gestalteten Porträt zum Universum zu schlagen.

Mit doppeltem Boden

Magische Kraft geht von den Colorgrafien – das ist eine besonders aufwändige Form des Handdrucks –

Maria del Carmen Mulangas aus. Auf den ersten Blick glaubt man, komplizierte abstrakte Grafik vor sich zu haben. Dann kommt man nach und nach raffiniert verschachtelten realen Motiven auf die Spur, hat seine Freude am Doppelbödigen, Spielerischen.

Ganz auf große Inhalte ist Yamilis Brito Jorge in seinem Zyklus „Die leserliche Stadt“ aus, dessen Panoramen von dichten grafischen Strukturen und einer üppigen dunklen Farbgebung gekennzeichnet sind. Mit dem Senior der kubanischen Grafik, Ever Fonseca Cervino, ist auch ein Künstler vertreten, der sichtlich der naiven Richtung nahesteht, und von einem Angel Rivero und Augustin Bejarano Caballero sind Farblithografien zu sehen, die alle Gegenständlichkeit abstreifen und ganz auf Fantasie und Formempfinden der Besucher bauen. Unbedingt erwähnenswert auch die packenden, den Menschen oft mit Hintersinn einbeziehenden Tierdarstel-

lungen Santiago Rodriguez Olazabals, eines Könners auf dem Gebiet der Tuschezeichnung.

Musik Lateinamerikas

Zur Ausstellungseröffnung dankte Stefanie Barbara Schreiner dem Kunsthallen-Förderverein für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Präsentation der Leihgaben. Ausdrücklich würdigte die Sammlerin die passende lateinamerikanische Musik, die die Gitarristinnen Luise Koch und Rebekka Schubert von der Musikschule Vogtland darboten. Seitens der Gastgeber sprachen Dr. Klaus Schäfer vom Kunsthallen-Förderverein und Kerstin Thomä seitens der Stadtverwaltung Reichenbach.

SERVICE Geöffnet hat die Kunsthalle Vogtland, Bahnhofstraße 8, donnerstags, 15-19 Uhr, und sonntags, 14-16 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Die Schau „Grafik aus Kuba“ ist noch bis zum 4. September zu sehen. Telefon: 0160 5564419.